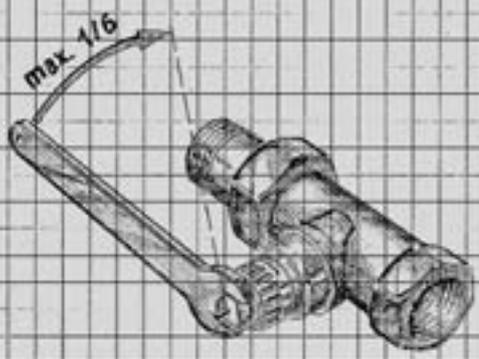


..... **BEISPIELE AUSBILDUNGSNACHWEIS HEIZUNG** .....

Ausbildungsnachweis Nr. _____		Woche vom <u>16.09.02</u> bis <u>21.09.02</u>	Ausbildungs- jahr <u>2</u>
Tag	Ausgeführte Arbeiten, Unterricht, Unterweisungen usw.	Einzel- Stunden	Gesamt- Stunden
Montag	Kundendienst: Undichte Rücklaufverschraubung ausgewechselt, Ausdehnungsgefäß erneuert, Undichtheit an einem Thermostatventil beseitigt		8
Dienstag	Kundendienst: Wartung an drei Ölkessel in der Heizzentrale Volmersberg 83 mit durchgeführt; Anschließend Rohrbruch in Fußbodenheizung gesucht, gefunden und beseitigt		9
Mittwoch	Berufsschule: TK: Strangschemata / Grundrisse n. Tichelmann T: Arten von Wärmeerzeugern Hausaufgaben gemacht		7
Donnerstag	Feste Baustelle: Ölausfassen, kellergeschweißten Tank abgepumpt, Tank von innen gereinigt und auf Schäden unter- sucht, Heizungspumpe entleert, mit Kesseld- montage begonnen		8
Freitag	Feste Baustelle: Kessel weiter demontiert und abtransportiert, neuen Kessel in den Keller gebracht und angeschlussen		7
Samstag			
Wochenstunden			<b>39</b>
<b>Besondere Bemerkungen</b>			
Auszubildender		Ausbildender bzw. Ausbilder	
<b>Für die Richtigkeit</b>			
<u>21.09.02</u> Datum <u>Mwe Klase</u> Unterschrift des Auszubildenden		<u>4110102</u> Datum <u>Peter Berlich</u> Unterschrift des Auszubildenden bzw. Ausbilders	

Austausch der Stopfbuchse an einem Heizkörper-Thermostatventil



Thermostatventile sind im Prinzip wartungsfrei. Nur an der Stopfbuchse können Verschleißerscheinungen auftreten. Zur Erneuerung der Stopfbuchse wird das Fühlerelement demontiert. Die Stopfbuchse wird dann bei in Betrieb befindlicher Anlage mit einem Schraubenschlüssel SW 10 herausgedreht. Der Ventilkegel dichtet dabei gegen ausströmendes Wasser ab. Da aber immer mal noch Wassertropfen austreten können, sollte man einen Eimer oder ein Tuch bereithalten. Die neue Stopfbuchse wird eingesetzt und handfest angezogen. Anschließend wird sie mit einem Schraubenschlüssel um max. 1/6 Umdrehung nachgespannt (s. oben). Jetzt muß man den Stopfbuchsenstift mehrmals eindrücken und wieder loslassen (nicht ziehen!), um mögliche Ablagerungen am Ventilkegel und an den Trägstiften wegruspülen. Abschließend wird das Fühler-element wieder montiert.